

1.16 *Über den Dächern Danzigs – Die Sternwarte von Johannes Hevelius*

IRENA KAMPA

Kiel / GNT, Uni Hamburg

irena_kampa@gmx.de



Bevor große öffentlichen Sternwarten wie das Observatoire de Paris oder das Royal Greenwich Observatory zum Hauptarbeitsplatz der Astronomen wurden, waren es vor allem Privatleute wie Tycho Brahe (1546–1601) oder Wilhelm IV. Landgraf von Hessen (1532–1592), die auf ihren eigenen Sternwarten die astronomische Wissenschaft vorantrieben. Eine dieser privaten Sternwarten gehörte dem weniger bekannten Danziger Sternforscher und Bierbrauer Johannes Hevelius (1611–1687), der als einer der Begründer der Selenographie beeindruckende und viele Jahrzehnte unübertroffene Mondkarten erstellte, sowie sieben neue und bis heute gültige Sternkonstellationen einführte. In diesem Vortrag soll seine Sternwarte vorgestellt werden, welche er mitten in der Hansestadt auf Wohnhäusern errichtet hatte. Hierbei wird auf ihre Lage, auf ihre Entwicklung von einem Dachgeschoßraum mit großen Fenstern hin zu einer Plattform über drei Dächer mit verschiedenen Aufbauten und Türmen, auf ihre Ausstattung mit astronomischen Geräten und schließlich auch auf ihre Vernichtung in einem großen Brand 1679 eingegangen. Auch die nachfolgende Sternwarte, welche Hevelius trotz seines Alters von 68 Jahren von Neuem aufbaute und 1682 in Betrieb nahm, soll behandelt werden. Schließlich folgt noch ein Vergleich mit zeitgenössischen Sternwarten.